

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 66 (1991)

Heft: 6

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

Alfons Cadario ist neuer Zentralpräsident

hee. Die SUOV-Delegiertenversammlung vom 20./21. April 1991 in Yverdon-les-Bains stand ganz im Zeichen der Neuwahl des Zentralvorstandes. Als neuer Zentralpräsident für die nächste fünfjährige Arbeitsperiode wurde Adj Uof Alfons Cadario, Schaffhausen, gewählt. Weitere neue Mitglieder des Zentralvorstandes sind Fw Ursula Marchand, Vevey, Four Jürg Gubser, Oberer Zürichsee, und Four René Schär, Zug.

Die diesjährige Delegiertenversammlung des SUOV in Yverdon war ein denkwürdiger Anlass, denn er war von den Veranstaltern mit weiteren bedeutenden Festlichkeiten kombiniert worden. Nachdem am Samstagnachmittag der SUOV und der Schweizerische MFD-Verband getrennt getagt hatten, wurde gegen Abend auf dem Pestalozziplatz das 50jährige Bestehen des MFD-Verbandes Waadt gefeiert, und anschliessend begab man sich, als Umzug formiert, zum gemeinsamen Bankett. Nach dem zweiten Teil der SUOV-Delegiertenversammlung fand am Sonntagmittag ebenfalls auf dem Pestalozziplatz eine Feier zum 100jährigen Bestehen des UOV Yverdon statt.

Unteroffiziere: der wichtigste Kittl

Zu Beginn der Versammlung wandte sich Kkdt Jean-Rodolphe Christen an die Delegierten: Man solle sich nicht allzu sehr aus der Bahn bringen lassen. Armee '95 sei ein grosses Unternehmen. Der Unteroffizier werde nach wie vor der wichtigste Kitt in der Armee sein.

Nach der Genehmigung des Protokolls und des Jahresberichtes 1990 gaben die Finanzen diesmal nicht viel zu reden. Die Rechnung 1990 wurde diskussionslos genehmigt. Die Mitgliederbeiträge betragen weiterhin Fr. 4.50, und auch das ausgeglichene Budget 1992 wurde nach einem abgelehnten Änderungsantrag der Sektion Lausanne genehmigt. Eine ausgeglichene Rechnung wird aber in Zukunft nur möglich sein, weil das Zentralsekretariat personell redimensioniert wird und weil an die Sektionen keine Rückvergütungen mehr ausbezahlt werden.

Beim Traktandum «Arbeitsprogramm» erläuterte der Präsident der Technischen Kommission, Adj Uof Peter Schmid, Sinn und Zweck der neu eingeführten Ausbildungsschwerpunkte. Für 1992 handelt es sich um «Wachung» und «Kampf im überbauten Gebiet». Die diesjährigen Juniorenwettkämpfe werden am 28. September vom UOV Zug in Baar durchgeführt.

Wahlen: Cadario macht das Rennen

Die Wahlen gaben bereits vor der Delegiertenversammlung zu ausgiebigen Diskussionen Anlass, und



Sie wurden an der Delegiertenversammlung in Yverdon geehrt (vlnr): Adj Uof Georges Bulloz (Ehrenmitglied), Wm Eric Rapin (Ehrenmitglied), Adj Uof Robert Nussbaumer (Feuervergolde Meisterschaftsmedaille), Adj Uof Max Jost (Ehrenmitglied), Adj Uof Theo Odermatt (Ehrenmitglied)

eine Kommission unter dem Berner Kantonalpräsidenten, Adj Uof Urs Mani, hatte sich damit befasst. Nach einer fünfjährigen Amtszeit war der bisherige französischsprachende Zentralpräsident, Adj Uof Max Jost, statutengemäss zurückgetreten. Als Kandidaten für dieses wichtigste Amt im SUOV hatten sich Adj Uof Alfons Cadario, der bisherige Vizepräsident, und Adj Uof Hanspeter Adank, der frühere Präsident des Unteroffiziersverbandes St Gallen-Appenzell, zur Verfügung gestellt. In der geheimen Wahl wurden 153 Stimmen für Cadario und 80 für Adank abgegeben. Nach der Wahl nannte Adj Uof Cadario folgende Schwerpunkte für die kommende Arbeitsperiode: Leitbild SUOV 2000, Reorganisation des Zentralsekretariates, Revision der Zentralstatuten, Armee '95 und die Werbung.

Zudem hatten drei weitere Mitglieder des Zentralvorstandes auf eine Wiederwahl verzichtet, nämlich der Zentralkassier, Adj Uof Robert Nussbaumer, sowie Adj Uof Viktor Bulgheroni und Wm Eric Rapin. Als Neumitglieder wurden im ersten Wahlgang gewählt: Fw Ursula Marchand, Vevey, Four Jürg Gubser, Oberer Zürichsee, und Four René Schär, Zug. Kpl Bernhard Schweingruber vom UOV Lausanne erreichte



Auf dem Pestalozziplatz fand die Feier «100 Jahre UOV Yverdon» statt.



Adj Uof Alfons Cadario ist für die nächsten fünf Jahre Zentralpräsident des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes.

Alfons Cadario

Ziviler Lebenslauf

- Geboren 25. November 1940
- Verheiratet, Vater von drei Töchtern
- Wohnhaft in Schaffhausen
- Lernte den Beruf eines Feinmechanikers
- Arbeitet seit 1967 bei der SIG, heute als Chef der Qualitätsprüfung
- Spricht deutsch und französisch

Militärischer Lebenslauf

- Ursprüngliche Einteilung: Mob L Flab Abt 12
- 1971 Beförderung zum Adj Uof
- Heute im kantonalen Führungsstab des Zivilschutzes eingeteilt
- 1962 Eintritt in den UOV Schaffhausen
- 10 Jahre Präsident des UOV Schaffhausen
- 1977 und 1987 Vizepräsident im OK der KUT Zürich-Schaffhausen
- 25 Jahre OK-Mitglied im Schaffhauser Nachtpatrouillenlauf
- 1984 Wahl in den SUOV-Zentralvorstand: TK-Mitglied, TK-Präsident und Vizezentralpräsident
- 1991 Wahl als SUOV-Zentralpräsident



Ein gelungenes Fest unterbrach den geschäftlichen Teil der Delegiertenversammlung.



Der ehemalige Zentralpräsident Jules Faure übergibt die Juniorentrophäe an Roman Stutz vom UOV Arniwil.



Die Neugewählten im SUOV-Zentralvorstand (vlnr): Four René Schär, Fw Ursula Marchand, Adj Uof Alfons Cadario (neuer Zentralpräsident), Four Jürg Gubser

im ersten Wahlgang das absolute Mehr nicht und gab sodann seine Kandidatur auf. In globo wiedergewählt wurden die bisherigen ZV-Mitglieder Wm Achille Donada, Lugano, Wm Fritz Bürki, Genf, Adj Uof Peter Schmid, Entlebuch und Wm Heinz Ernst, Frauenfeld/Hinterthurgau. Je ein Sitz deutscher und französischer Zunge bleiben im neu gewählten Zentralvorstand vakant.

Nächste SUT im Baselland

Den Organisatoren der Schweizerischen Unteroffizierstage 1990 in Luzern wurde offiziell für ihre grossartige Arbeit gedankt, und dann standen bereits die SUT '95 zur Diskussion. Als organisierende Sektion hatten sich Baselland und Neuenburg gemeldet. Die Versammlung entschied sich für Baselland gemäss einem ungeschriebenen Gesetz, wonach die SUT zweimal in der Deutschschweiz und einmal im Welschland stattzufinden habe. Auch über die Anlässe der AESOR (Europäische Vereinigung der Reserveunteroffiziere) wurde gesprochen. Den Organisatoren des AESOR-Kongresses 1990 in Neuenburg wurde der Dank abgestattet, und die AESOR-Wettkämpfe vom 15./16. Juni 1991 wurden vom OK-Präsidenten, Adj Uof Viktor Bulgheroni, vorgestellt.

Höchste Auszeichnung für Nussbaumer

Nach der Genehmigung eines Antrages der Kleinen Präsidentenkonferenz (Teilrevision der Zentralstatuten und Bildung einer Geschäftsprüfungskommission) sowie der Wahl der Revisionssektionen (1. Ba-



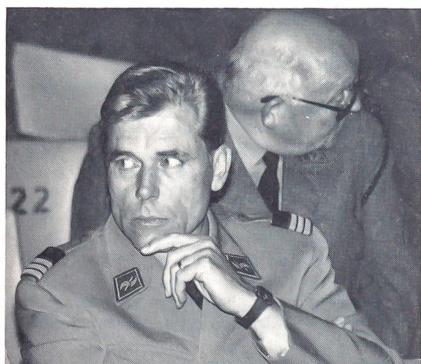
Der zurückgetretene Zentralsekretär, Adj Uof Germain Beucler, zusammen mit seiner Mitarbeiterin Sylvia Pauli.

selland, 2. Interlaken, 3. Payerne, Ersatz: Luzern) folgte ein weiteres Haupttraktandum, die Ehrungen. Die höchste Auszeichnung des SUOV, die feuervergoldete Meisterschaftsmedaille, durfte Adj Uof Robert Nussbaumer in Empfang nehmen. Er war nicht weniger als 25 Jahre lang Zentralkassier des SUOV gewesen und hat dem Verband auch in vielen anderen Funktionen unübersehbare, wertvolle Dienste geleistet. In vier Fällen wurde die Ehrenmitgliedschaft des SUOV verliehen, nämlich an Adj Uof Georges Bulloz (OK-Präsident SUT '85), Adj Uof Max Jost (bisheriger Zentralpräsident), Adj Uof Theo Odermatt (Administrator SUT '90) und Wm Eric Rapin (11 Jahre ZV-Mitglied). Im weiteren wurden geehrt: Fw Josef Wyss (OK-Präsident SUT '90), Adj Uof Viktor Bulgheroni (25 Jahre ZV-Mitglied), Adj Uof Germain Beucler (acht Jahre vollamtlicher Zentralsekretär). Zahlreiche Sektionsmitglieder wurden mit der Verdienstplakette oder mit dem Verdienstdiplom ausgezeichnet.

Die Wanderpreise des SUOV wurden wie folgt abgegeben:

WP General Guisan	UOV Baselland
WP Paul Kramer	UOV Flawil
WP Fischer	UOV Willisau
WP Constructions	
mecaniques	UOV Erlach
WP Zentralprogramm	UOV Bischofszell
SUOV-Juniorentrophäe	Roman Stutz (UOV Amriswil)

Oberst Hurst zum erstenmal beim SUOV
Ausführlich äusserte sich Adj Uof Peter Schmid zur



Der neue Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit, Oberst Bernard Hurst, war zum erstenmal beim SUOV zu Gast.

Fragen an den neuen SUOV-Zentralpräsidenten Alfons Cadario

Redaktor: Was bedeutet die Wahl als SUOV-Zentralpräsident für Sie persönlich?

Cadario: Für mich ist diese Wahl ein Zeichen von Vertrauen und eine Bestätigung meiner bisher geleisteten Arbeit für den SUOV und die militärische Landesverteidigung. Sicher ist auch, dass dieses Amt viel Arbeit und Abwesenheit von zu Hause bedeutet.

Redaktor: Wie sehen Sie die Stellung des SUOV in der heutigen Zeit, wo die militärische Landesverteidigung nicht mehr von jedermann vorbehaltlos unterstützt wird?

Cadario: Speziell heute, wo viele Mitbürger den Sinn der Landesverteidigung (wie in den Jahren zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg) in Frage stellen, ist es wichtig, dass der SUOV immer wieder klar Stellung für die Landesverteidigung bezieht. Wir müssen vermehrt lernen, in der Öffentlichkeit und in der Presse unsere Meinung unseren Mitbürgern mitzuteilen. Es ist wichtig, dass jedes Mitglied des SUOV immer wieder sich für unsere Armee und den Verband einsetzt und gleichzeitig Mitglieder wirbt.

Redaktor: Welche Prioritäten wird sich der SUOV-Zentralvorstand in den nächsten Jahren setzen müssen?

Cadario: Wie unsere Mitglieder sicher wissen, hat unser Verband aus finanziellen Gründen keinen Zentralsekretär mehr. Deshalb werden wir als erstes Problem die Führung des Zentralsekretariats kurz- und langfristig lösen müssen. Ebenso werden wir eine Teil- und später eine Totalrevision unserer Statuten erarbeiten. Besonders wichtig erscheint mir, dass die Kommunikation zwischen dem Zentralvorstand, den Kantonalverbänden und den Sektionen verbessert wird. Das Leitbild SUOV 2000 wird den ZV über längere Zeit beschäftigen, müssen doch die eventuellen neuen Aufgaben für die Armee '95 darin berücksichtigt werden.

Redaktor: In welcher Weise wird sich Ihr Führungsstil von demjenigen Ihrer Amtsvorgänger (Viktor Bulgheroni, Max Jost) unterscheiden?

Cadario: Ich möchte mich über die Führungsstile meiner Vorgänger nicht äussern, und zwar deshalb, weil sie immer stark mit der jeweiligen Persönlichkeit des Präsidenten zusammenhängen. Wer schon Sitzungen unter meiner Leitung erlebt hat, weiß, dass ich mich auf diese gut vorbereite, und dasselbe von allen Teilnehmern erwarte. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass der Zentralvorstand wieder in den Verbänden und in der Öffentlichkeit die gleichen Ansichten und Meinungen vertritt. Im weiteren werde ich alle Beschlüsse mit aller Kraft durchsetzen. Ich werde sicher im Zentralvorstand einen kooperativen Führungsstil ausleben.

Tätigkeit der Kommission «SUOV und Armee '95». Die bereits geleistete Arbeit ist in der Mai-Nummer des «Schweizer Soldat» ausführlich dargestellt worden, weshalb an dieser Stelle auf eine Wiederholung verzichtet werden kann. Die nächste Delegiertenversammlung findet am 25. April 1992 in der Lenk statt, organisiert vom UOV Obersimmental. Am Schluss des geschäftlichen Teils der Versammlung sprach zum erstenmal der neue Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit, Oberst Bernard Hurst, zu den Delegierten des SUOV.



Fw Ursula Marchand möchte sich für die ausserdienstliche Tätigkeit der Frauen im SUOV einsetzen.

Fragen an Fw Ursula Marchand, die erste Frau im SUOV-Zentralvorstand

Redaktor: Warum haben Sie sich als Mitglied des SUOV-Zentralvorstandes zur Verfügung gestellt?

Marchand: Ich möchte mich für die ausserdienstliche Tätigkeit der weiblichen Armeangehörigen einsetzen. Es ist wichtig, dass sie an den Kaderübungen und Wettkämpfen des SUOV teilnehmen, denn so können sie ihre militärischen Kenntnisse vermehren und ihre körperliche Fitness trainieren.

Redaktor: Welche besonderen Ziele verfolgen Sie als erstes weibliches Mitglied des SUOV-Zentralvorstandes?

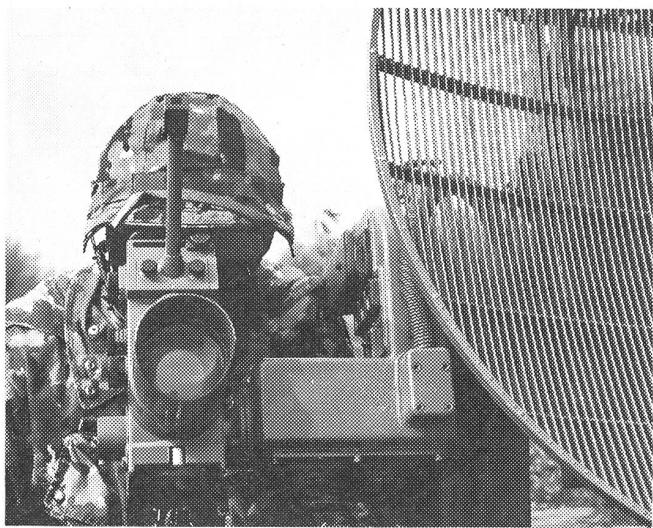
Marchand: Obschon ich eine Frau bin, habe ich nicht die Absicht, im Zentralvorstand andere Ziele zu verfolgen. Ich möchte mit meinen männlichen Kollegen zusammenarbeiten und nicht Opposition gegen sie machen. Wir sind schliesslich alles Armeangehörige.

Thurgauer Unteroffiziere besuchten Luftlande- und Lufttransportschule

Von Oberst i Gst Edwin Hofstetter, Frauenfeld

Gfr Egon Link vom Unteroffiziersverein Bischofszell ergriff einmal mehr die Initiative für eine interessante Exkursion über die Landesgrenze. Gegen dreissig Mitglieder von vier UOV-Sektionen folgten der Einladung von Oberst Quandte, dem Kommandanten der Lla- und Luft-Trsp-Schule der Bundeswehr. Nach einer mehrstündigen Carfahrt durch die frühlingsschöne Pracht von Oberbayern begrüßte Oberstleutnant Roell die Besucher aus dem Thurgau im Hof der Schule. Sofort ging es zur Besichtigung der Ausbildung der Fallschirmsoldaten. Nach einer allgemeinen Grundausbildung von drei Monaten kommen die neuen Wehrpflichtigen der ersten Luftlandedivision und der Fernspäherkompanien in die Schule nach Altenstadt. Hier werden sie in verschiedenen Anlagen drillmässig auf die Absprungtechnik vorbereitet. An Geräten wird die richtige Haltung beim Absprung und an einer Transall C 160 Flugzeugattrappe das Einsteigen und Abspringen in ein Sandbett geübt. Der erste Sprung ins Leere wird vom Sprungturm verlangt. Zögerer oder Mutlose müssen die Schule wieder verlassen. Mit vier Fallschirmabsprünge wird die dreiwöchige Erstausbildung abgeschlossen. Die Soldaten kehren zu ihren Einheiten zurück, um im

Strom ist mit im Dienst



**Strom hat Zukunft.
Strom aus Wasser und Kernenergie.**

**Nordostschweizerische
Kraftwerke AG NOK**

Wir empfehlen uns für

preisgünstige Offiziersuniformen ab Lager

sowie für prompte Dienstleistungen bei Beförderungen, Änderungen und Instandstellungen Ihrer Uniform.

Stiefel (verschiedene Modelle für alle Ansprüche auch für Privat – sowie Militärartikel an Lager

Illert & Co.

Stampfenbachstrasse 32
Nähe Zentral, Zürich
Telefon 01 251 15 66

gut essen · gut trinken · gut unterhalten · gut schlafen

Rondo
Hotel
Restaurant Taverne
Walker's Club
Bar-Dancing
062-76 21 76
Oerzungen

HOTEL
alponte
Restaurant-Bar Al Bat
065-76 39 49
Wiedlisbach-
Wangen a.d.A
**Hier trifft
man sich
im
Mittelland**
das ist unser SERVICE!

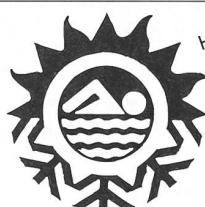
Marc-Antoine Morel

Vignerons-encaveur
Tél. 024 57 13 73
Le Château
1358 Valeyres-sous-Rances

Directement du producteur au consommateur

Les vins du Château de Valeyres-s/Rances

- * CHASSELAS, Château de Valeyres
- * RIESLING x S, réserve St-Jacques
- * ROSÉ de pinot – Œil-de-Perdrix
- * GAMAY VAUDOIS
- * PINOT-GAMAY, le Taureau
- * PINOT NOIR, cuvée du baron



HOTELS

BADNER-HOF GRICHTING WALDHAUS

3954 LEUKERBAD
TEL. 027 61 12 27, FAX 027 61 22 69

Zimmer, Appartement und Suiten mit Cheminée. Alle Zimmer mit Dusche/WC, Radio, Selbstwahltelefon, Mini-Frigo, TV.

Einziges ***Hotel mit Thermalbad und Therapieabteilung im Haus. Unterirdische Verbindung ins Thermalbad St. Laurent. Rôtisserie mit Holzkohlegrill.

Neueröffnet das Hotel Waldhaus-Grichting, direkt an der Kurpromenade, in nächster Nähe zu den Torrent-Bahnen.

Fam. G. Grichting-Saegesser, Telefon 027 61 32 32



Elite Forces
by Federico Nizzola
P. O. Box 56
6944 Cureglia

Unsere Angebote:

- Kampfanzüge
USA, D, F, GB, ...
- Militärmesser
- Militärzubehör
- Waffen
- Militär-Videotape
- Bücher
- usw.

Ich möchte gerne Ihren Katalog Nr. 1 erhalten, für den ich Fr. 10.– bezahlen werde (rückzahlbar beim ersten Auftrag von Fr. 100.–).

Name, Vorname:

Beruf:

Geburtsjahr:

Strasse:

PLZ:

Ort:

Datum:

Unterschrift:



Marti AG Solothurn, Bauunternehmung

Solothurn, Bielstrasse 102, Telefon 065 21 31 71

Strassenbau
Pflästerungen
Kanalisationen
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Eisenbetonarbeiten

GEISSBÜHLER

Bauunternehmung

Geissbühler AG
8630 Rüti ZH

Telefon 055 33 11 11 Telefax 055 31 60 96

MURER

ERSTFELD / ANDERMATT
SEDRUN / DISENTIS
UNTERVAZ
DÄLLIKON ZH
GRAND LANCY GE



Operation Desert Storm

Videocassette vom Golfkrieg in der
amerikanischen Originalversion
jetzt erhältlich bei:

Sintrade AG

Grossmünsterplatz 6, 8001 Zürich, Tel.: 01-262 52 66

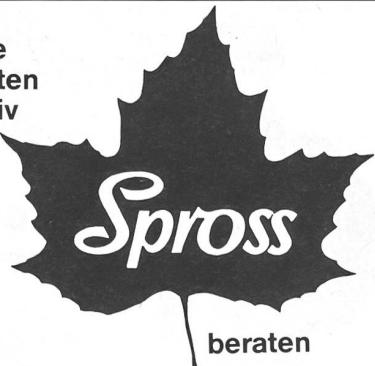
**ELGG
ARMY
LOOK**

SWISS MADE

Die KMV anerkannten
felddiensttauglichen
Schweizer Zivilschuhe
mit Gummi-Profilsohle

Ihr Plus:
Weichtritt, mit bequemem
Fussbett, stossdämpfend, wasser-
abstossend, hoher robuster
Schaft, breite Passform.

Lassen Sie
für Ihren Garten
sich exclusiv
von



Spross Ga-La-Bau AG Zürich
Burstwiesenstr. 2 01-4 62 62 62

Dienst

tauglich!



Erhältlich in Ihrem Fachgeschäft.

**700 Jahre
Eidgenossenschaft
verpflichten**

AUNS

zum Kampf für Neutralität, Volksrechte, Föderalismus und für die
Unabhängigkeit unserer unvergleichlichen Heimat.

Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft. (Jahresbeitrag Fr. 35.-; Ehepaare Fr. 50.-; Gönner
Fr. 100.-) und durch Spenden.

Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS)

Präs. NR Chr. Blocher; Vizepräs. NR P. Eisenring, a. NR O. Fischer. 5000 Mitglieder.
Auskünfte und Anmeldungen: AUNS, Postfach 245, 3000 Bern 7, PC 30-10011-5



Probeabsprung in den Sandkasten

Verbande weiter ausgebildet zu werden. 370 Bundeswehrangehörige und 180 Zivilpersonen sind ständig bei der Luftlande- und Luftransportschule in Altenstadt beschäftigt. Die Schule ist das einzige Zentrum dieser Art der Bundeswehr. Hier wird auch der Unterhalt für die gebrauchten Fallschirme aller Modelle gemacht, Sicherheits- und Rettungssysteme erdacht und ausprobiert sowie die Lufttransporttechnik bestimmt. Die Kader der Lla- und Luft-Trsp-Einheiten bekommen bis zur Stufe Kompaniekommmandant hinauf ihre Führungs- und Überlebensausbildung an dieser Schule. Eine speziell anspruchsvolle Ausbildung erhalten die Fallschirmspringer. Ihre Zuverlässigkeit wird dadurch geprüft, dass sie selber jeden Monat einmal mit einem selber retteten Fallschirm nach freier Auslese abspringen müssen. Mit einer rege benützten Fragestunde wurde der Besuch der Thurgauer Unteroffiziere abgeschlossen.

Weitere UOV-Nachrichten in Kürze

KUOV Aargau

Als «Offensive 91» wurde eine Kaderübung mit 70 Teilnehmern bezeichnet. Unter der Leitung des TK-Chefs Stv. Oblt Michael Weber, wurden drei Gruppenübungen mit den Themen «Trupp-Gefechts-schiessen Rak/Stgw/HG», «Gruppengefechts-schiessen Überfall» und «Gruppengefechtschissen Hinterhalt» vorbereitet. Im wesentlichen galten die Übungen der freien Führung. Die Unteroffiziere hatten sich anhand einer kurzen allgemeinen und speziellen Lage vorzubereiten, die Lage zu analysieren und innert zehn Minuten ihren Trupp zu organisieren. Die Übungen im scharfen Schuss verlangten von allen Beteiligten höchste Konzentration und Führungsstärke.

KUOV Freiburg

An der Delegiertenversammlung sprach Divisionär Jean-Pierre Gremaud über die von ihm geleitete Arbeit der Projektorganisation «Armee 95».

KUOV Thurgau

An der ersten von Wm Bruno Stadelmann geleiteten Delegiertenversammlung wählten die Thurgauer



SCHWEIZER SOLDAT 6/91

Unteroffiziere Gfr Rosmarie Müller, Sektion Hinterthurgau, zu ihrer Sekretärin.

UOV Erlach

Wm Ulrich Haslebacher wurde nach 20 Jahren Vorstandstätigkeit zum Ehrenpräsident ernannt. Zum neuen Präsidenten wurde Four Andreas Gross gewählt.

HEE

AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Unterwegs mit Badehose, Rad und Sturmpackung

Von Arthur Dietiker, Brugg

Zur Standortbestimmung bezüglich physischer Belastbarkeit hatten die Aspiranten der in Brugg dominizierten Offiziersschule der Genietruppen in der 12. Ausbildungswocne einen «Military-Ironman» zu absolvieren, der von den künftigen Leutnants buchstäblich «den ganzen Mann» forderte. Nach dem 1000-m-Schwimmen, dem 32-km-Radparcours und dem 8-km-Crosslauf konnte sich der Sankt Galler

Asp Reto Tobler den Siegerkranz des besten «Eisenmanns» umhängen lassen. Der vor drei Jahren vom Militärsportleiter der Genie-OS, Adj Uof Paul Brünisholz, ausgeheckte «Military-Ironman» ist ein Belastbarkeitstest, der dem Schulkommandanten, Oberst i Gst Ueli Jeanloz, und dessen Ausbilderteam Auskunft gibt über das allgemeine Dauerleistungsvermögen der angehenden Offiziere der Genietruppen. Zum Auftakt mussten die Aspiranten im Hallenbad Brugg zu früher Morgenstunde 1000 Meter schwimmen. Danach hieß es hinein in den «Military-Look»: Im Tarnanzug, mit felddiensttauglichem Schuhwerk und mit der Sturmpackung, ging es mit dem Militärfahrrad (das bekanntlich keine Übersetzungen hat!) auf einen 32 Kilometer langen, via Wendepunkt Biberstein führenden Rundkurs, auf dem es nicht nur «heisse» Abfahrten, sondern auch einige nahrhafte Steigungen zu bewälti-

gen galt. Windschattenfahren verboten! Als letzte Disziplin war auf der Strecke Brugg – Villnachern – Umiken – Brugg, der Aare entlang, ein 8-km-Crosslauf zu absolvieren.



«Ironman»-Sieger Asp Reto Tobler (Nr 109) und die drei weiteren Medaillengewinner.

gen galt. Windschattenfahren verboten! Als letzte Disziplin war auf der Strecke Brugg – Villnachern – Umiken – Brugg, der Aare entlang, ein 8-km-Crosslauf zu absolvieren.

Medaillen für die Besten

Die erzielten Resultate zeigen, dass das in der Offiziersschule betriebene Aufbaupraining optimal genutzt wurde, und Oberst Jeanloz hatte Grund zur Freude über die Leistungen der Aspiranten. Asp Alstair Horman von Vevey VD schwamm die 1000 m in brillanten 14 Minuten und 38 Sekunden, gefolgt vom Gümmiger Asp Roger Joss (17:43) und – in 18:37 – vom Baselbeter Asp Daniel Kofmel. In den anderen beiden Disziplinen aber war der aus dem zürcherischen Dättlikon stammende Asp Roger Meier, der das Schwimmen als 25. beendete, nicht zu bremsen. Er gewann (in 81:39) sowohl das 32-km-Radfahren (vor Asp Hans-Jürg Aeschlimann, Boll BE, und Asp Reto Tobler, St. Gallen), wie auch den 8-km-Crosslauf, für den er 47 Minuten und 16 Sekunden benötigte, in 48:29, gefolgt von Asp Daniel Arbenz, Rüti ZH, und in 50:20 vom Oberbipper Asp Roger Obi. Die Schlussrangliste sieht an der Spitze folgendermassen aus: 1. Asp Reto Tobler (Totalzeit 2:34:16), St. Gallen; 2. Asp Daniel Arbenz (2:35:12), Rüti ZH; 3. ex aequo (in 2:35:44) Asp Hans-Jürg Aeschlimann, Boll BE, und Asp Roger Meier, Dättlikon ZH.



In eigener Sache

Gelegentlich wird mit Recht bemerkt, dass in dieser Rubrik vorwiegend über Brevetierungen, Wettkämpfe, Tage der offenen Türen und von Übungen der Genietruppen von Brugg berichtet wird. Gerne würden wir auch Kurzberichte und Fotos von andern Schulen und Kursen annehmen. Nur müssen diese Beiträge zuerst auf dem Redaktionstisch liegen. Leider können wir uns keine Organisation für regelmässige gesamtschweizerische Reportageaktivitäten leisten. Wir danken für das Verständnis von Instruktoren und Kommandanten. Gerne erwarten wir Ihre Beiträge.

Der Redaktor



Nur noch wenige Meter, und auch der 8-km-Crosslauf ist geschafft.

Auf veränderte Bedrohungslagen reagieren

- Die heutige militärische Bedrohung ist gering bis nicht existent.
- Die Bedrohungslage kann sich jederzeit und rasch ändern; die Waffenarsenale sind nach wie vor vorhanden.
- Unsere Fähigkeit, rasch wechselnden Bedrohungslagen zu begegnen, muss langfristig ausgelegt und gewährleistet sein.
- Die Zunahme vielfältiger, zum Teil heute noch unbekannter Bedrohungsformen erfordert auch eine zunehmend vielfältigere Verteidigungsfähigkeit.

TID